

P R E S S E M I T T E I L U N G

versöhnlicher Saisonabschluss für Andreas Pfister im Automotodrom Brno

- **Platz 6 in beiden Rennen und Rang 3 in der SEAT-Trophy**

Das Automotodrom im tschechischen Brno stellte den letzten Austragungsort der diesjährigen Tourenwagen-Europameisterschaft (ETCC) dar. Vom 04.-06.10.2013 gaben mehr als 28 Tourenwagen auf der anspruchsvollen „**Berg- und Talbahn**“ mächtig Gas. Die 5,403 Kilometer lange Rennstrecke gilt als sehr anspruchsvoll und garantiert äußerst spannende Rennen.

Nach einem bisherigen nervenaufreibenden Saisonverlauf galt es, für das unter der Bewerbung des „ADAC Team Nordbayern e.V.“ fahrende Pfister-Racing-Team, nochmals die Konkurrenzfähigkeit im hochklassigen Starterfeld unter Beweis zu stellen.

Beide Rennen der Tourenwagen-Europameisterschaft wurden in kompletter Länge *live im TV auf EUROSPORT* übertragen, die Zuschauer durften sich wieder auf „echtes Racing“ mit knallharten Rad-an-Rad-Duellen und freuen.



Auch beim fünften und letzten Saisonrennen der ETCC zählte der SEAT Leon Copá von Andreas Pfister zu den schnellsten Rennwagen auf der Strecke!

Temperaturen unter 10 Grad und eiskalter Wind sorgen für rutschige Verhältnisse

Empfangen wurden die Teams mit kalten Witterungsverhältnissen und damit schwierigen Bedingungen auf der Rennstrecke. In den ersten freien Trainingssitzungen galt es nun, das optimale „Set-Up“ des Rennfahrzeuges für diese äußeren Bedingungen zu finden.

PRESSEMITTEILUNG

Andreas Pfister konnte sich in einem extrem engen Zeittraining zur Ermittlung der Startaufstellung den 8. Platz im Gesamtklassament und Platz 4 in der SEAT-Trophy sichern. „**DER RENNFAHRER aus Franken**“ dazu im Gespräch mit den Medien: „Sicher hätten wir uns einen Startplatz gewünscht der etwas weiter Vorne ist. Die Abstände sind hier in Brno sehr eng, und eine Zehntelsekunde kann über mehrere Startreihen entscheiden. Dennoch ist der achte Startplatz kein Weltuntergang, immerhin stehen 28 Rennwagen am Start. Die Konkurrenz von BMW ist hier sehr stark, aber Ich denke wir haben uns eine gute Ausgangsposition für die beiden Rennen gesichert. Mein Ziel ist es nun nochmals unsere gute Performance unter Beweis zu stellen, so weit wie möglich nach Vorne zu fahren, und für die vielen Zuschauer eine gute Show zu bieten!“ so Pfister.



Andreas Pfister haderte etwas mit dem Ergebnis aus dem Zeittraining, freute sich aber dennoch auf die Rennen!

Platz 6 im ersten Rennen beweist erneut die gute Konkurrenzfähigkeit

Von Startplatz 8 kommend konnte der 25-Jährige Pfister den Spanier Jordi Oriola schon beim fliegenden Start überrumpeln, und reihte sich bereits auf Platz 7 nach der ersten Runde ein. Auch auf den vor ihm fahrenden Aurelien Comte (FRA) konnte er bereits starken Druck ausüben.

„Ich hatte wieder einen **guten Start** und konnte mich auf Platz 7 schieben, besonders in der Anfangsphase lag unser Rennauto sehr gut auf dem Asphalt und ich war schneller unterwegs als meine Vordermänner!“. Nach den ersten Runden mit einigen harten aber fairen Zweikämpfen reihte sich Andreas Pfister auf Platz 6 ein, und konnte sich etwas Luft von seinen Verfolgern verschaffen. **Kurz vor Rennende wurde es nochmals spannend**, denn die Ränge 4 und 5 waren nur noch weniger als 1 Sekunde entfernt. „Zum Ende hat es nicht ganz gereicht noch weiter zu pushen, aber der 6. Rang (3. Rang in der SEAT Trophy) ist ein gutes Ergebnis und sichert uns Startplatz 3 für das zweite Rennen!“ so Pfister.

Seite 2 von 5

PRESSEMITTEILUNG



Auch beim Start zum zweiten Rennen konnte sich Andreas Pfister verbessern – musste anschließend aber Alles geben!

harte Zweikämpfe und schnellste Rennrunde in Rennen 2

Nach Erlöschen der roten Ampeln konnte sich Pfister bereits auf den ersten Metern auf Rang 2 schieben, und sich an die Fersen des Führenden heften. Im Anschluss daran wurde es für den Obersfelder (bei Würzburg) aber **alles andere als einfach**, denn gleich zwei BMW 320si Rennwagen, sowie ein Chevrolet Cruze fuhren unmittelbar im Windschatten von Andreas Pfister. Nach einigen Tür-an-Tür-Duellen musste er diese ziehen lassen, die bereits im Zeittraining sehr gute Rundenzeiten in den Asphalt gebrannt hatten.

„Das Rennen war für mich wirklich ziemlich schwierig, und ich musste Alles geben. Zu Beginn konnte ich gut am Führenden dranbleiben und mir auch die schnellste Rennrunde sichern. Ab Mitte des Rennens hatte ich aber mit relativ starkem Untersteuern zu kämpfen, was der Konkurrenz in die Hände spielte“ so Pfister. „Ich habe **tief in die Trickkiste gegriffen** um Vorne zu bleiben, musste mich am Ende aber mit Rang 6 begnügen.“

Das Saisonfazit: „schnell aber glücklos“!

„Rückblickend zur Saison 2013 möchte ich mich zu allererst **bei Allen bedanken**, die uns dies ermöglicht haben. Von meinem Vater Alois Pfister, meiner Mutter Sigrid Pfister, meinen Mechanikern Kai Denner, Rene Körner und Markus Kohl, sowie unserem Ingenieur Rene Jungnickel, über die vielen weiteren Helfer, Fans, Unterstützern, SEAT Sport und natürlich den Sponsoren sowie Medien. In diesem Jahr erlebten wir die **höchsten Höhen und die tiefsten Tiefen** die der Motorsport zu bieten hat: Beim Saisonauftakt in Monza im strömenden Regen in führender Position eine Runde vor Rennende ausgefallen, beim zweiten Rennen am Slovakia-Ring beide Klassensiege geholt, um am Salzburgring wieder in Führender Position unverschuldet in einen Unfall verwickelt zu werden. In Pergusa nach technischem Defekt im ersten Rennen, dann im zweiten Rennen mit schnellster Rennrunde in nur 10 Runden mehr als 14 Konkurrenten überholt. Es war sehr emotional, aber am Ende natürlich zu viele Ausfälle um ganz oben zu stehen. Dennoch bleibt festzuhalten, dass wir **immer zu den absolut schnellsten** im Feld zählten, darauf gilt es nun für die Zukunft aufzubauen!“

„**Drückt uns auch weiterhin die Daumen!**“ Euer Andreas Pfister

PRESSEMITTEILUNG



Andreas Pfister war im Fernsehen sehr oft im Bild – und stets im Mittelpunkt des Geschehens.

Ergebnis Rennen1

1. Petr Fulin (CZE)	BMW 320si
2. Mat o'Homola (SVK)	BMW 320si
3. Dusan Borkovic (SRB)	Chevrolet Cruze
4. Aurelien Comte (FRA)	SEAT Leon
5. Ferenc Ficza (HUN)	SEAT Leon
6. Andreas Pfister (GER)	SEAT Leon

Ergebnis Rennen2

1. Petr Fulin (CZE)	BMW 320si
2. Mat o'Homola (SVK)	BMW 320si
3. Dusan Borkovic (SRB)	Chevrolet Cruze
4. Mario Dablander (AUT)	SEAT Leon
5. Ferenc Ficza (HUN)	SEAT Leon
6. Andreas Pfister (GER)	SEAT Leon

Gesamtwertung der Top-5 nach 10 von 10 Wertungsläufen

1. Mario Dablander (AUT)	69 Pkt.
2. Aurelien Comte (FRA)	61 Pkt.
3. Jordi Oriola (ESP)	54 Pkt.
4. Nikolay Karamyshev (RUS)	50 Pkt.
5. Andreas Pfister (GER)	45 Pkt.

Weitere Informationen über das Pfister-Racing-Team, den Rennfahrer Andreas Pfister sowie die **aktuellen Rennergebnisse** finden Sie auf den Homepages www.pfister-racing.de sowie www.a-pfister.com

Ein Mausklick lohnt sich auch auf die [Pfister-Racing-FACEBOOK-Site](#)

Fotos: FIA ETCC Media / slickclick.ch – Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage weiteres hochauflösendes Bildmaterial zu!

PRESSEMITTEILUNG

Förderer

Pfister-Racing fährt 2013 umweltbewusst und Co2-Neutral mit:



ADAC Nordbayern e.V.



Partner



Technik-Partner



Supporter

